BVO Verbands Nachrichten

Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.

seit 1914 - Nr. 1 Frühjahr 2018

WAHLEN:

Mitgliederversammlung am 3. Juni 2018
um 9.30 Uhr in der Nordseehalle in Emden

Bezirksfischereiverband
für Ostfriesland e.V.

Einladung zur
Mitgliederversammlung
am 03. Juni 2018, um 09:30 Uhr
in der Nordseehalle Emden

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der JHV 2017
5. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
6. Ehrungen für besondere Verdienste
7. Jahresberichte und Kassenbericht
8. Aussprache zu den Berichten
9. Prüfungsbericht und Entlastung
10. Wahlen / Bestätigungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 14. Mai 2018 einzureichen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 ist als Ergebnisprotokoll in diesen Verbandsnachrichten abgedruckt und wird auf der Versammlung nicht verlesen.

Wir würden uns freuen, wenn wir an diesem Tag viele Mitglieder begrüßen können.

Werner Klasing
Vorsitzender

INHALT
Nr. 1 - FRÜHJAHR 2018

	Seite
Einladung	
Mitgliederversammlung	2
Vorwort	3
Aktuelles	4 - 5
Protokoll 2017	6 - 7
Gewässerschutz	8 - 15
Historisches	
"Verbindungsschleuse"	16 - 19
Jugend um BVO	20 - 21
Aus den Ortsgruppen ab Seite	22
Aurich	
Großefehn	
Norden	
Emden	
Oldersum	
Südbrookmerland	
Wittmund	
Wiesmoor	
Casting	44
Beiträge/Lastschriftmandat	45
Verstorbene Mitglieder	47
Anschriften	48

Impressum

Herausgeber:

Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.,
An der Verbindungsschleuse, 26725 Emden
Telefon (0 49 21) 2 55 75, Fax (0 49 21) 2 05 72
Internet: http://www.bvo-emden.de,
e-Mail: buero@bvo-emden.de

Verantwortlich gemäß nieders. Pressegesetz:
Werner Klasing.

Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.
Druckauflage: 11.500 Exemplare.

Gesamtherstellung:
Druckerei Claus Söcker, Emden

Liebe Freunde des BVO,

ein letztes Mal wende ich mich in den Verbandsnachrichten auf dieser Seite 3 an Sie. Über 16 Jahre habe ich das Amt des Vorsitzenden im BVO ausgeübt - eine Tätigkeit, die jedermann mit Stolz erfüllt, aber andererseits auch Anforderungen und Erwartungen erweckt. In diesem Jahr läuft meine Amtszeit aus. Ein neuer Vorstand wird in der Mitgliederversammlung gewählt und ich werde diesem nicht mehr angehören. Ein Wechsel, eine Erneuerung bringt Vorteile, schafft andere Vorstellungen und hat Raum für neue Verantwortlichkeiten. Die Mitglieder des BVO haben die Möglichkeit über den zukünftigen Vorstand zu bestimmen. Üben Sie Ihr demokratisches Recht der Wahl aus und folgen Sie der Einladung auf der Seite 2. Ich bitte Sie aber auch, den Vorschlägen des Gesamtvorstandes zu folgen, die sich an Kompetenz und Erfahrung orientieren.
Mein weiteres Amt, das des Präsidenten unseres Landesverbandes, dem Anglerverband Niedersachsen, erfordert zukünftig mehr Aktivität und Bereitschaft. Wichtige Angelegenheiten wie Verbandsprojekte, die Umsetzung der Natura 2000, Novellierung des Fischereigesetzes und daran anschließend die Binnenfischereiordnung, die Evaluierung der Kormoranverordnung und insbesondere auch die drohenden Einschränkungen durch die EU beim Aal verlangen verstärkte Lobbyarbeit und politische Gespräche.
Beim Aal wird diesjährig bereits eine dreimonatige Schonzeit für die berufliche Fischerei in den Küstengewässern eingeführt. Da Deutschland die Abwanderungsquote von 40% der erwachsenen Aale unterschreitet, müssen der EU nach weitere Maßnahmen erfolgen, die auch Mortalität durch Wasserkraft und Kormoran berücksichtigen. Inwieweit hier die Angler betroffen sind, steht derzeit noch nicht fest. Bislang war gegen Angelverbote auf den Aal stets ein gutes Argument die hohe Besatzzahl von Jungaalen durch die Angler. Ohne diesen großen finanziellen Beitrag der Vereine wäre die Abwanderungsquote mit Sicherheit wesentlich geringer.

Ein wichtiges Projekt des Anglerverbandes ist das Baggerseeprojekt, bei dem nicht nur Bodenabbaugewässer wissenschaftlich untersucht werden, sondern auch mit Maßnahmen Strukturverbesserungen und Biodiversität initiiert und begleitet werden. Untersuchungen der Fischfauna ergaben, dass von Vereinen bewirtschaftete Gewässer eine größere Artenzahl aufwiesen als Gewässer, die sich selbst überlassen blieben. Auch war in diesen unbewirtschafteten Gewässern die Zusammensetzung oft zufallsgeprägt. In der BVO-Kuhle in Hopels gab es nur drei Fischarten, wobei Stichlinge 70% an der Masse ausmachten. Raubfische wie Barsche und Hechte fehlten total.
Erschreckend sind die Bilder über Fischsterben, die an Gräben oder kleineren Gewässern in den letzten Wochen entstanden. Ohne erst nach dem Grund zu fragen, haben unsere Mitglieder sofort die Bergungsmaßnahmen unterstützt, dabei leider feststellen müssen, dass ein bis zwei Generationen von Weißfischen und Barschen an diesen Gewässern fehlen werden. Dennoch werden wir mit den zuständigen Behörden diskutieren müssen, warum gerade in diesen Bereichen Fischsterben aufgetreten sind.
Auf der Mitgliederversammlung am 03.Juni in Emden werde ich mich noch von den angereisten Mitgliedern persönlich verabschieden können. Allen, die an diesem Tag aus den unterschiedlichsten Gründen nicht anwesend sein werden, danke ich an dieser Stelle für das Vertrauen und die Unterstützung während meiner Zeit als Vorsitzender des BVO.
Allen wünsche ein erfolgreiches und zufriedenes Angeljahr und den Teilnehmern an der Mitgliederversammlung eine gute Anreise.
Ich freue mich, Sie dann in Emden begrüßen zu können.

Mit Petri Heil
Werner Klasing

Aktuelles

Jährliche Mitgliedsbeiträge
(gültig v. 1.1. – 31.12.)

Erwachsene	
- Männer	50,00
- Frauen	35,00
Ermäßigung (auf bes. Antrag)	35,00
Jugendliche	20,00
Kinder 8 – 13 Jahre (zur Vorbereitung auf die Sportfischerprüfung)	20,00

Bei allen Personen, die in der zweiten Jahreshälfte (ab 1.7. d. J.) beim BVO ihre Fischerprüfung erfolgreich abgelegt haben, und danach in den BVO eintreten verringert sich der Beitrag um 50% für das lfd. Kalenderjahr.

Sonstiges

Aufnahmegebühr
- Erwachsene 50,00

Jugendliche Mitglieder zahlen die ermäßigte Aufnahmegebühr von 25,00 erst beim Wechsel zum „Erwachsenenmitglied“, in der Regel mit 18 Jahren.

Auf Wunsch kann ein Jugendlicher ab16 Jahre Erwachsenenmitglied werden, um die volle Angelrutenzahl zu nutzen.

Bearbeitungsgebühren

- Ersatzmitgliedsausweis	5,00
- Verspätete Beitragszahlung (ab 1.5. des lfd. Kalenderjahres)	10,00
- Prüfungsausweis	30,00
- Sportfischerpass (DAFV, vorher VDSF)	5,50

Gastkarten

Tageskarte	6,00
2-Tageskarte	10,00
Wochenkarte	20,00
Monatskarte	35,00

Für Jugendliche (14. bis 16. Lebensjahr) 50% Ermäßigung

Diverse Materialien

Gewässerkarte	6,50
Anstecknadel	2,50
Aufnäher	4,00
Aufkleber	1,00
Wimpel	7,50
Polo-Shirt	23,50
Kappe	8,00

Titelbild:

Fokko de Vries , Petri Heil zu diesem wunderschönen Hecht von 110 cm. Neben dem Fisch ist auch noch das Bild sehr gelungen. Über die Webseite des BVO ist es jetzt möglich besondere Fänge an den BVO zu melden und direkt hochzuladen. Nutzen Sie bitte diese Funktion. Sie können auch Ihr Bild per Email an die Geschäftsstelle senden. Bitte senden Sie das Bild immer in Originalgröße. Nur dann lässt es sich wie dieser schöne Hecht auch für die Verbandsnachrichten verwenden. Haben Sie bitte Verständnis, dass wir Fotos in Papierform zukünftig nicht mehr veröffentlichen können. E.J.

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Liebe Mitglieder,
Auch wir machen mal Ferien.
Vom 23.07.2018 bis zum 03.08.2028 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.
Der letzte Mitglieder-Sprechtag vorher ist demnach der 19. Juli und der erste Mitglieder-Sprechtag danach der 07. August.
Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen auch Ihnen einen schönen Urlaub und viel Petri Heil

E.J.

Öffnungszeiten der BVO-Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder, leider stößt man im Internet auf falsche Angaben über die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des BVO.
Alle Versuche unsererseits diese zu korrigieren waren stets nur von kurzer Dauer.
Vertrauen Sie darum nur den auf unserer Webseite angegebenen Informationen.
Sprechzeiten für die Mitglieder sind:
Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr.
Donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 16:00 bis 19 Uhr.
E.J.

Neuer Internetauftritt des BVO

Seit einigen Wochen präsentiert sich der BVO mit einer komplett neu erarbeiteten Internetpräsenz.

Koen Mein, langjähriger Beauftragter für Internet und EDV des BVO aus Winschoten bekam dazu Unterstützung durch Jakob Pfeiffer und Ingo de Jonge.
Gemeinsam überarbeiteten sie nicht nur die bekannte Webseite www.bvo-emden.de.

Auch auf Facebook ist der BVO jetzt mit einer eigenen Seite vertreten. Ihr findet sie unter "Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.-BVO Emden"

Um kurz und schnell auf dem Laufenden gehalten zu werden und zum Beispiel immer einen Zugriff auf die wichtigsten Daten wie Gewässerkarte, -ordnung oder Mindestmaße zu haben, ist es zudem möglich sich eine eigene BVO-App auf das Smartphone zu laden.

Für die stundenlange ehrenamtliche Arbeit zum Vorteil des BVO und für uns alle gilt den EDV-Profis unser besonderer Dank. E.J.

Letzte Meldung:

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Verbandsnachrichten erreichte uns noch eine weitere Meldung eines Fischsterbens

Ein weiteres nicht unerhebliches Fischsterben ereignete sich zum Ende der Frostperiode in einem kleineren Graben am Auricher Meedeweg in Barstede, welcher in der Westerender Ehe mündet. Mehrere Eimer kleine Weißfische wurden von Mitgliedern der Ortsgruppe Aurich geborgen. Wie in Wirdum wird auch hier ein hoher Nährstoffeinttag in Verbindung mit der geschlossenen Eisschicht als Ursache vermutet. Wie auch in Wirdum waren wiederum ausschließlich jüngere Fische betroffen. Offensichtlich haben diese im Winter einen höheren Sauerstoffbedarf und tolerieren ggfs. kritische Nährstoffwerte weniger gut als ältere Exemplare.
Hilko Nieland betonte gegenüber der Presse, dass durch solche Ereignisse die Kinderstuben der Gewässer zerstört würden. Mindestens ein bis zwei Generationen der entsprechenden Arten seien unwiederbringlich verendet.
Die untere Wasserbehörde des Landkreises Aurich konnte keine Feststellungen mehr treffen.

Protokoll der Mitgliederversammlung des BVO vom 28.05.2017 in Aurich

Es nehmen 171 Erwachsene, davon 5 Jugendliche und 17 Gäste teil.
Stimmberechtigt sind somit 171 ordentliche Mitglieder.

Top 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende Werner Klasing eröffnet die Versammlung um 9:30 Uhr. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Die anwesenden Ehrengäste werden namentlich begrüßt. Die Vertreter der Presse werden begrüßt. Die satzungsgemäße Ladung wird festgestellt. In den letzten Verbandsnachrichten und in den Tageszeitungen im Verbandsgebiet wurde die Einladung rechtzeitig bekannt gegeben.

Top 2 Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Der Vorsitzende verliest die Namen der Mitglieder, welche nach der letzten JHV verstorben sind. Er bedankt sich nach einer Gedenkminute für die Anteilnahme der Anwesenden.

Top 3 Grußworte

Herr Johann Saathoff MdB, der agrarpolitische Sprecher der SPD Landtagsfraktion Wiard Siebels, MDL; Dr. Gero Hocker umweltpolitischer Sprecher der FDP Fraktion im Landtag, Folker Diermann (CDU) aus Haxtum, sowie Holger Ortel vom deutschen Fischereiverband sprechen Grußworte an die Versammlung.

Top 4 Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016, welches in den letzten Verbandsnachrichten abgedruckt war, wird zur Aussprache gestellt. Es gibt keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Teilnehmer mit dem Protokoll einverstanden sind. Es gilt somit einstimmig als angenommen.

Top 5 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

7 Mitglieder sind seit 60 Jahren, 34 Mitglieder seit 50 Jahren im BVO. Den Anwesenden für 60jährige und 50jährige Mitgliedschaft spricht der Vorsitzende seine Glückwünsche aus und ehrt sie mit einer Anstecknadel und einer Urkunde.

Top 6 Ehrungen für besondere Verdienste

Georg Janssen, langjähriger Obmann der Ortsgruppe Marcardsmoor (später Wiesmoor) erhält die goldene Ehrennadel des AV Niedersachsen für seinen lebenslangen Einsatz für die Fischerei und den Natur- und Gewässerschutz.

TOP 7 Jahresberichte und Kassenbericht

Bericht des Vorsitzenden
Bericht des Kassenwartes
Bericht Fischereiaufsicht und Gewässerwart
Bericht des Jugendwartes
Bericht des Sportwartes.
Die Berichte werden an dieser Stelle nicht abgedruckt. Sie sind zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle einsehbar.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Der Vorsitzende stellt die Berichte zur Diskussion.
Ein Mitglied, zeigt sich irritiert dass eine Arbeitsgruppe zur Neuordnung der Fischerei- und Gewässerordnung gegründet wurde und er darüber nichts wusste. Seiner Meinung nach hätte es eine öffentliche Bekanntmachung z.B. in den Verbandsnachrichten geben müssen.
Der VS schlägt dem Mitglied vor, sich zukünftig aktiv in seiner Ortsgruppe einzubringen und sich für die entsprechenden Gremien zur Wahl zu stellen.
Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 9 Prüfungsbericht und Entlastung

Bericht des Kassenprüfers gem. § 12 Abs. 2 der Satzung des BVO. Kassenprüfer Stefan Kuhlmann trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die gewählten Kassenprüfer haben mehrfach, zuletzt am 11. Mai 2017 die Kassen- und Buchführung geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Stefan Kuhlmann empfiehlt der Versammlung den Vorstand zu entlasten.
Einstimmig wird dem Vorstand, durch die Versammlung, die Entlastung erteilt.

TOP 10 Wahlen / Bestätigungen

Im Jahr 2017 keine Wahlen / Bestätigungen

TOP 11 Sven Matern (MSc. Fischereiwissenschaften Leibnitz-Institut für Gewässerökolgie und Binnenfischerei in Berlin.

Sven Matern berichtet über erste Ergebnisse des Baggerseeprojektes beim BVO

TOP 12 Anträge

Der Versammlung liegen drei Anträge eines Mitgliedes vor:
1. Der Antragsteller begehrt ein sog. Guiding-Verbot in den Verbandsgewässern.
Bereits durch die aktualisierte Fischerei- und Gewässerordnung geregelt.
2. Der Antragsteller begehrt, entgegen den gesetzlichen Bestimmungen, weiterhin mit Herings-/ Makrelenfetzen, während der Schonzeit für Hechte und Zander in BVO-Gewässern, im Emder Hafen angeln zu dürfen.
Bereits durch das niedersächsische Fischereigesetz in Verbindung mit der aktualisierten Fischerei- und Gewässerordnung geregelt.
3. Der Antragsteller begehrt ein Verbot für Gastangler an den sieben Kolken in Uphusen. Dieser Antrag kommt zur Abstimmung.
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 13 Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt den Termin der Mitgliederversammlung 2018 bekannt:
03.06.2018 in der Nordseehalle in Emden.
Der Vorsitzende schließt die Versammlung gegen 13:15 Uhr und wünscht ein erfolgreiches Angeljahr.

Werner Klasing
Vorsitzender

Eric Jibben
Verwaltung und Öffentlichkeit

Neue Wege der Gewässerbewirtschaftung

Angler auf der Suche nach neuen Wegen der Gewässerbewirtschaftung. Bezirksfischereiverband für Ostfriesland maßgeblich an der Forschungsarbeit BAGGERSEE beteiligt.

Angler besetzen Gewässer um später möglichst viele und große Fische fangen zu können. Dieses negative Klischee versuchen die Hobby- und Freizeitfischer schon seit Jahren abzuschütteln, indem sie sich auch der Vermehrung, Verbreitung und nicht zuletzt der Wiederansiedlung nicht befischbarer und geschützter Arten verschrieben haben. Wie dies insbesondere an strukturarmen Gewässern wie Baggerseen am effektivsten möglich ist, damit befasst sich das Forschungsprojekt BAGGERSEE des Anglerverbandes Niedersachen zusammen mit dem Berliner Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei und der TU Berlin, an dem niedersachsenweit 20 Angelvereine beteiligt sind.
Maßgeblich beteiligt hieran ist auch der Bezirksfischereiverband für Ostfriesland (BVO), welcher vier ehemalige Bodenabbaugewässer für die Untersuchung zur Verfügung stellt. Eine Schlüsselrolle kommt hierbei die vereinseigene ehemalige Kiesgrube in Collrunge im Landkreis Wittmund zu. Als erster von 8 Seen in ganz Niedersachsen wurden hier Ende November insgesamt 62 Bündel aus jeweils etwa 1,2 Kubikmeter Totholz entlang der Uferlinie in etwa 2 bis 3 Meter Wassertiefe versenkt. Dr. Thomas Klefoth leitender Biologe beim Anglerverband Niedersachen will in den nächsten 6 Jahren, zusammen mit weiteren Wissenschaftlern, die Theorie beweisen, dass Strukturverbesserungen an Gewässern ebenso oder vielleicht sogar noch effektiver sind als bloßer Fischbesatz. "Wir kurbeln die Nahrungskette von Grund auf an" so beschrieb Klefoth seine Theorie gegenüber einem Pressevertreter am Samstag vor Ort. In den abgesenkten Bündeln werden sich binnen kürzester Zeit Algen bilden, welche wiederum Lebensgrundlage für Wirbellose, Amphibien und alle weiteren aquatischen Lebewesen sind. Der "Ist-Zustand" des Gewässers und auch der Umgebung wurde bereits in diesem Jahr von ihm zusammen mit vielen helfenden Studenten festgestellt. Jede Ente, jedes Blesshuhn und jede gesichtete Insektenart wurde dokumentiert. "Wir wollen auch den Einfluss der Maßnahme auf die Insekten- und Vogelwelt und nicht zuletzt auf den Erholungswert für den Menschen dokumentieren", so der Biologe. Helfer aus allen Ortsgruppen des BVO fanden sich nicht in einer Nacht-, wohl aber in Anbetracht des Wetters in einer Nebelaktion am See ein, um mit schwerem Gerät und den Booten des BVO die Bündel in das Gewässer einzubringen. Eine kräftezehrende nasse Arbeit bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Hilko Nieland, erster Gewässerwart des BVO und Koordinator vor Ort hatte allerdings für das leibliche Wohl gesorgt und der Schützenverein hatte sein Haus direkt am See zum Aufwärmen zur Verfügung gestellt. Nun sind die Petrijünger gespannt auf die weiteren Forschungsergebnisse.

FISCHEREIAUFSICHT

YAMAHA
PIONER 13

Fischereiaufseher und Gewässerwarte informieren sich über Bisambekämpfung und Nutria

BVO Fischereiaufsicht stellt viertes Boot in Dienst

Im Rahmen der mehrmals im Jahr stattfindenden Fortbildungen für Gewässerwarte und Fischereiaufseher trafen sich die Fischereiaufseher und Gewässerwarte des Bezirksfischereiverbandes für Ostfriesland (BVO) im Anglerheim Tannenhausen. Hilko Nieland, erster Gewässerwart im BVO und somit "Chef" über rund 50 ehrenamtlich tätige Aufseher in den neun Ortgruppen des BVO stellte zunächst die Jahresstatistik 2017 vor. 27 Fälle von Fischwilderei seien bei der Staatsanwalt Aurich zur Anzeige gebracht worden. In der Mehrheit der Fälle seien die Täter verurteilt worden. Die Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft sei außerordentlich gut, so Nieland. Das auch die Aufseher selbst sich manchmal verantworten müssen zeige ein Beispiel wo die Ehefrau eines durch die Fischereiaufsicht kontrollierten Mitgliedes diese am nächsten Tag wegen Hausfriedensbruch angezeigt habe. Weil Fischereiaufseher in begründeten Fällen aber befugt seien Grundstücke zu betreten sei der Fall inzwischen folgerichtig eingestellt worden. Nieland bat "seine Truppe" eindringlich Konfrontationen aus dem Wege zu gehen. Das Gewaltmonopol obliege eindeutig der Polizei.
Im Rahmen der Fortbildung hatte der erste Gewässerwart den hauptamtlichen Bisambekämpfer der Landwirtschaftskammer Weser Ems, Harald Dirks ,zu einem etwa einstündigen Referat eingeladen. Dirks erklärte den Anglern die verschiedenen zulässigen Fallenarten wie sie oft an Gewässern, welche auch von Anglern genutzt werden ausgebracht werden. Außerdem zeigte er Bilder von den enormen Schäden, welche die Nager an den Gewässern und Deichen anrichten. Im Anschluss referierte der Fachmann noch über die aktuelle Ausbreitung des gegenüber dem Bisam etwa acht- bis zehnmal so großen Nutrias auch in den Gewässern des BVO. Aktuell gelte es die Ausbreitung zu beobachten. Im Raum Dornum / Esens seien bereits größere Bestände bekannt. Dirks forderte die Angler auf Nutrias bei Sichtung sofort dem jeweiligen Entwässerungsverband oder der Landwirtschaftskammer zu melden. Es handele sich um eine invasive Art mit hohem Schadenspotential welche hier nicht her gehöre.

Letztlich stellten die Fischereiaufseher an diesem Vormittag ihr neues Fischereiaufsichtsboot in Dienst. Es handelt sich um ein rund vier Meter großes Festrumpfschlauchboot welches auch außerhalb von Anlegestellen leicht und schnell zu Wasser gelassen werden kann. Zusammen mit zwei Aluminumbooten und einem kleinen Kunststoffboot soll es die Flotte des BVO in diesem Jahr bei den leider unverzichtbaren Kontrollfahrten unterstützen.

Nutria im Landkreis Aurich

Nutria gehören zu den invasiven Arten und sind für eine **Vielzahl von Schäden** verantwortlich. Durch ihre grabende Tätigkeit wird die Haltbarkeit von **Deichen und Uferböschungen** erheblich negativ beeinflusst. Weiterhin verursachen sie Fraßschäden an der Ufervegetation und Kulturschäden an Feldfrüchten.

Nutria haben ein **hohes Reproduktionspotenzial** und die Paarungszeit erstreckt sich über das ganze Jahr. Aus einem Paar können bei drei Würfen im Jahr theoretisch innerhalb von 3 Jahren einige Tausend Tiere entstehen. Die Populationen sind in letzter Zeit rasant angestiegen und eine **konsequente Bejagung** sowie ein **Monitoring** sind erforderlich.

Dazu zählen wir auf Ihre Meldungen.
Bei Sichtungen schreiben Sie bitte
an unsere Mailadresse:

nutriameldung-lkaurich@web.de

Ihre Meldung wird an den stellv. Kreisjägermeister Gernold Lengert weitergeleitet. Dieser behandelt Ihre Daten auf Wunsch anonym. Es soll erreicht werden, dass Schwerpunkte erkannt und Maßnahmen eingeleitet werden können. Gleichzeitig wird erreicht, dass die Jägerschaften und der Landkreis Aurich eine aktuelle Übersicht über das Nutriavorkommen haben.

Eine kleine Auswahl aus allen eingesandten Fotos

Besondere Fänge

Zander, 95 cm,
gefangen von Holger Nanninga

Zander, 96 cm, gefangen von Derk und Aike Janssen

BVO säubert Wendeling-Kiesgrube von Müll und Unrat

Fischereiverband pachtet Fischereirechte von der Stadt Aurich

Für die nächsten zwölf Jahre hat der Bezirksfischereiverband für Ostfriesland (BVO) die Fischereirechte an der rund 15 Hektar großen und bis zu 30 Meter tiefen ehemaligen "Wendeling-Kiesgrube" in Tannenhausen gepachtet.

Dazu trafen sich zu diesem Anlass erstmals 61 Petrijünger am Forstweg in Tannenhausen um am See einmal "Klar-Schiff" zu machen.

Hilko Nieland, erster Gewässerwart des BVO und Verhandlungsführer mit der Stadt Aurich hatte dazu die Ortsgruppenmitglieder eingeladen und sich zusätzlich Verstärkung aus den 8 weiteren Ortsgruppen des BVO besorgt.

Zuvor hatte Nieland den Abtransport des Mülls und einen gewissen Strauchschnitt an der Kuhle mit der Stadt Aurich und dem Forstamt abgesprochen. Diese unterstützten das Vorhaben des BVO sofort und unbürokratisch. Der Strauchschnitt geschah allerdings keineswegs aus Eigennutz um Angelstellen zu schaffen. Vielmehr wurde reichlich Astwerk an verschiedenen Stellen entlang des Ufers als Totholz in das Gewässer eingebracht. Neueste Studien der Fischereibiologie belegen, dass solche Aktionen für einen artenreichen Fischbestand an Baggerseen erfolgsversprechender sind als bloße Besatzmaßnahmen.

Das Totholz gibt nicht nur den Fischen Laichmöglichkeiten, auch etliche Wasservögel werden hierin im Frühjahr Ihren Nachwuchs aufziehen hoffen die Angler.

Insgesamt wurden rund 2 Container Unrat bestehend aus Hausmüll, Styropor, Flaschen und Schrott eingesammelt.

Abschließend traf man sich im Anglerheim zu einem kleinen Imbiss und um sich vom Regen und Sturm aufzuwärmen.

Eric Jibben

Kamberkrebs

Liebe Mitglieder,
das nebenstehende Bild eines vermeintlichen "Edelkrebses" schickte uns im Herbst letzten Jahres BVO-Mitglied Christian Jahnke (herzlichen Dank dafür).
Es war nicht die einzige Meldung dieser Art, die den BVO erreichte. Insbesondere im Ems-Jade-Kanal im Abschnitt Riepe-Emden scheinen solche Exemplare keine Seltenheit mehr zu sein.
Was aber zeigt das Bild jetzt genau?
Eine Begutachtung durch die Biologen des Anglerverbandes Niedersachsen ergab, dass es sich hier um den sogenannten Kamberkrebs, einem aus Nordamerika stammenden Flusskrebs handelt.
Dieser breitet sich als invasive gebietsfremde Art zunehmend auch bei uns aus. West- und Mitteleuropa gilt inzwischen als flächendeckend besiedelt (Quelle Wikipedia).
Kamberkrebse sind Träger der Krebspest ohne selbst an ihr zu erkranken. Sie dürfen keinesfalls , insbesondere nicht in geschlossene Teiche und Kuhlen in denen sie bisher nicht vorkommen, umgesetzt werden. Ebenso verhält es sich mit anderen Krebsarten, wie z.B. den in Aquarianerkreisen sehr beliebten Marmorkrebs, der sich im Übrigen als Einzeltier ohne einen entsprechenden Geschlechtspartner vermehren kann.
Ein Kontakt von heimischen, streng geschützten Edelkrebsen, wie sie auch in einzelnen Gewässern des BVO vorkommen, würde für diese Tiere der sichere Tod bedeuten.
Wir hoffen auf strikte Beachtung. E.J.

Fischsterben im Wirdumer Tief

Zu einem größeren Fischsterben kam es nach dem Ende der Frostperiode im Wirdumer Tief (Gewässernummer 48). Bereits am Freitagabend wurde der BVO informiert und die zuständigen Behörden machten sich ein Bild von der Lage. Seit dem frühen Samstagmorgen waren Mitglieder der Ortsgruppen Norden und Südbrookmerland mit dem Einsammeln der Fischkadaver beschäftigt.

Gegen Mittag bekamen sie Verstärkung durch die Ortsfeuerwehren Wirdum und Upgant Schott. Zusammen wurden mehrere 100 Kilo Weißfische eingesammelt und über den Bauhof der Samtgemeinde Brookmerland entsorgt. Die untere Wasserbehörde hat die Ermittlungen der Ursache aufgenommen. Erstaunlich: Es wurden keine größeren und auch keine Edelfische eingesammelt, ausschließlich kleinere Güstern, Rotaugen, Brassen und Barsche.

E.Jibben

Die Geschichte des Verbindungskanals und der Verbindungsschleuse in Emden / von Ude Hangen/ Extum

Die Postanschrift des BVO lautet Verbindungsschleuse
Welche Historie sich hinter diesem Emder "Jahrhundertbauwerk" und den Kanälen und Wasserstraßen direkt am BVO Haus in Emden/ Wolthusen verbirgt beschreibt BVO Mitglied Ude Hangen in dem folgendem Beitrag. Ende des letzten Jahrhunderts wurde die Schleuse grundsaniert. Ude Hangen dokumentiert dies mit eindrucksvollen Zahlen und Bildern.
Herzlichen Dank an Ude Hangen aus Aurich/Extum

Durch das "Gesetz vom 09. Juli 1886 betreffend den Bau neuer Schifffahrtskanäle" wurde die Preußische Staatsregierung ermächtigt, den "Dortmund-Emshäfen-Kanal" zu bauen. §1 des Gesetzes sah ausdrücklich auch die Anlage eines Seitenkanals, aus Sicherheitsgründen, insbesondere für die Schleppschiffahrt, parallel zur Ems von Oldersum zum Emder Hafen vor.
Der Dortmund-Ems-Kanal einschließlich des Ems-Seiten-Kanals wurde, nach erstaunlich kurzer Bauzeit von nur rund 7 Jahren, am 11.08.1899 feierlich eröffnet.
1896 erfolgte die Zustimmung des preußischen Ministeriums für öffentliche Arbeiten in Berlin zum Bau des Verbindungskanals, da hierin der Vorteil gesehen wurde, dass die Binnenschifffahrt die Berührung des Emder Hafens mit zwei Schleusen und vier beweglichen Brücken vermeiden kann, wenn sie von der oberen Ems über den Ems-Seiten-Kanal kommend den Ems-Jade-Kanal erreichen konnte.
Die Wasserbauinspektion Emden übernahm die Aufstellung des Bauentwurfes. Als Kanaltrasse wählte sie die kürzeste Verbindung zwischen dem Ems-Seiten-Kanal und dem Fehntjer Tief östlich der Borssumer Schleuse. Hiermit sollte zugleich die Entwässerung der südlich des Ems-Jade-Kanals gelegenen Gebiete von Emden und Wolthusen verbessert werden.
Zur Überwindung des 2 Meter hohen Wasserspiegelunterschiedes zwischen dem Ems-Jade-Kanal und dem Fentjer-Tief/Ems-Seiten-Kanal wurde nördlich des Fentjer-Tiefs eine Schleuse, die Verbindungsschleuse, vorgesehen.
In Anlehnung an die Schleusen des Dortmund-Ems-Kanals wurde eine nutzbare Länge von 67 m, eine Drempeltiefe von 3 m und eine lichte Weite von 8,6 m gewählt. Um den Wasserverbrauch bei der Schleusung kleinerer Schiffe zu senken, wurde ein Mittelhaupt eingeplant.
Oberwasserseitig wurde die Einfahrt in die Schleuse vom „Vorflutkanal“ her vorgesehen. Dieser Kanal wurde in den Jahren 1896/97, in etwa gleichzeitig mit dem Verbindungskanal angelegt, um das Wasser des Ems-Jade-Kanals um den Emder hafen herumzuleiten, da die bis dahin vorgenommene Entwässerung durch den Emder Hafen und die Nesserlander Schleuse zu vielen Unzuträglichkeiten geführt hatte. Der Vorflutkanal verlief vom Ems-Jade-Kanal bei Wolthusen bis zum Nesserlander Siel.
Die Bauarbeiten zur Herstellung des eigentlichen rd. 810 m langen verbindungskanals wurden im Jahre 1897 durchgeführt. Die Kosten beliefen sich auf rd. 120.000 Reichsmark. Der Bau der Verbindungsschleuse begann im Jahre 1898 und endete mit den letzten Arbeiten im Jahre 1903. Nach der bautechnischen Abrechnung von 1903 entstanden Kosten in Höhe von rd. 214.000 Reichsmark. Insgesamt ergaben sich für den Bau des Verbindungskanals und seiner Anlagen, einschließlich eines Schleusenwärterdienstgehöftes, Aufwendungen in Höhe von rd. 377.000

Neue Aufnahme von 2018

Reichsmark.
Veränderungen für den Verbindungs- und Vorflutkanal ergaben sich in den Jahren 1927/29 dadurch, dass der I. Entwässerungsverband Emden nach dem „Gesamtplan für die Entwässerung des I. Emder Entwässerungsverbandes vom 31.03.1926“ (Giencke-Plan) das Zentrum seiner Entwässerung, das Große Meer, über Hieve, Kurzes Tief und Trecktief durch ein neues Gewässer bei Tholenswehr mit dem Vorflutkanal in Emden verbinden und sein „Mündungsschöpfwerk Borssum“ bauen ließ. Das Gewässer kreuzt den Ems-Jade-Kanal mit einem Düker bei Wolthusen und benutzt dann den alten Vorflutkanal bis zum Fentjer-Tief-Düker. Auf dieser Strecke mußte der Vorflutkanal zur Anpassung an die Verbandswasserstände erheblich vertieft werden.

Für die Schifffahrt zwischen dem Ems-Jade-Kanal, bei der sog. „Liebesinsel“, und der Verbindungsschleuse wurde eine neue Kanalstrecke parallel zum Vorflutkanal ausgehoben. Hieraus erklärt sich, dass in der Nähe des BVO-Hauses zwei parallel nebeneinander liegende

Die Verbindungsschleuse 1993 vor der Grundinstandsetzung

Kanäle mit unterschiedlichen Wasserständen verlaufen.
Die im Jahre 1903 fertiggestellte verbindungsschleuse bestand aus drei massiven, aus Beton mit Klinkerverblendung hergestellten Häuptern
Als Verschlussorgan wurden stählerne Stemmtorpaare in der Größe von 5,70m x 5,00m eingebaut,
Zur Befüllung bzw. Entleerung der Schleusenkammer dienten je Tor zwei Hubschütze. Der Antrieb der Hubschütze und der Stemmtore erfolgte per Hand. Die Kammerwände wurden durch verankerte Längsspundwände aus Holz mit aufgesetzter Kammerböschung gebildet. Zur Verhütung eines Aufsetzens der Schiffe auf den Böschungen wurden in die Längsspundwand Reibepfähle eingefügt, diese trugen gleichzeitig die längs der Kammern aufgebrachten Laufbrücken. Zur Gründung der Schleuse wurden rund 950 Stück Holzrammpfähle in Längen von rd. 6,00m eingebaut. Dem Schleusenpersonal stand ein beim Unterhaupt befindliches, in massiver Bauart erstelltes Abfertigungsgebäude zur Verfügung

Abbrucharbeiten 1994,
links "Schleusenmeisterdienstgehöft" und Abfertigungsgebäude

Einbringen der Bohrverdrängungspfähle

Zustand der Schleuse um 1990 und Grundinstandsetzung von 1993 bis 1997

Während der vergangenen rd. 90 Jahre wurden an der Verbindungsschleuse Reparaturen in der Größenordnung durchgeführt, wie sie zum Betrieb der Anlage und für die Sicherheit des Schiffsverkehrs erforderlich waren. Zum großen Teil stammten jedoch viele Bauteile der technischen Ausrüstung noch aus der Zeit des Baues der Schleuse.

Schleusensohle mit herausschauender Bewehrung der Bohrverdrängungspfähle

Dem Alter entsprechend war der Zustand dieser Teile schlecht.
In zunehmenden Maße traten Unter- und Umläufigkeiten auf, die stellenweise zu Versackungen führten. Das Mauerwerk und die Sohlendichtung der Schleusenhäupter ließen aufgrund vieler Risse Wasser in erheblichem Umfang durchtreten. Sämtliche stählernen Verschlussorgane, wie Stemmtore und Hubschütze, wiesen starke Korrossionsschäden auf und konnten nicht mehr sicher geöffnet werden. Die Standsicherheit und Betriebssicherheit der Schleuse waren nicht mehr gewährleistet.
Aus Sicherheitsgründen wurde die verbindungsschleuse im Jahre 1992 für jeglichen Schiffsverkehr gesperrt. Eine Grundinstandsetzung der Schleuse war dringend notwendig.

Nach dem vom Staatlichen Amt für Wasser und Abfall in Aurich aufgestellten und von der Bezirksregierung Weser-Ems in Oldenburg geprüften Bauentwurf vom 24.02.1993 wurde für die Grundinstandsetzung der Verbindungsschleuse eine Lösung ausgeführt, die gleichsam einem Neubau entspricht. Es wurde eine Konstruktion gewählt, bei der das ursprüngliche Erscheinungsbild und die ursprüngliche Funktion der Anlage erhalten blieben. Die Durchfahrtsbreite und Länge wurden beibehalten. Die Schleuse erhielt wiederum ein Mittelhaupt. Damit wurde den Vorstellungen des Denkmalschutzes entsprochen.

Das Bauwerk wurde neu auf 100 Bohrverdrängungspfählen, Durchmesser 44cm, Längen 9 bis 12 m gegründet.

Die Kammerwände wurden als Betonhalbrahmenkonstruktion auf die Bohrpfähle aufgesetzt. Im Wasserwechselbereich oberhalb der senkrechten Kammerwände wurden die unter 1 : 0,5 geneigten Böschungen wie vorher mit Basalt- und Klinkerpflaster abgedeckt.

Als Verschlussorgane hat die neue Schleuse drei Stemmtorpaare aus Stahl erhalten mit entsprechenden Schützen zum Füllen und Entleeren der Kammern. Die neuen Tore und Schütze werden nunmehr elektromechanisch angetrieben.

Das Bauvorhaben wurde im November 1993 mit dem Einbau der Baugrubeneinspundung am Ober- und Unterhaupt der Schleuse begonnen. Am 13.06.1995 konnten bereits die wesentlichen Bauleistungen abgenommen und das Bauwerk für den Schiffsverkehr freigegeben werden , allerdings nur als Provisorium, denn es fehlten noch die Tore des Mittelhauptes, die Pflasterungen, der Einbau der Stege und Leitwerke der Neubau des Abfertigungsgebäudes und die gärtnerische Gestaltung der Freiflächen.

Für die Grundinstandsetzung der Schleuse wendete das Land Niedersachsen als Eigentümer in den Jahren von 1993 bis 1997 Baumittel in Höhe von insgesamt 7,93 Mio. Deutsche Mark auf.

Die offizielle Inbetriebnahme, an der Seitens des BVO auch der damalige Vorsitzende Werner Gloth teilnahm, wurde am 10.05.1997 durch Dietmar Schulz, den Staatssekretär im niedersächsischen Umweltministerium vollzogen. Damit stand in Emden der Klein- und Sportschifffahrt wieder eine leistungsfähige und sichere Schleuse zur Verfügung.

Reibepfähle auf der Längswand mit Trägerkonstruktion zur Aufbringung der Laufbrücken. Abdeckung der unter 1:0,5 geneigten Kammerböschung mit Basalt und Klinkerpflaster

Der NLWKN als zuständige Landesdienststelle führte im Jahre 2002 eine Selbstbedienung der Schleuse ein. Als der Neubau der "Rote-Siel-Brücke" in Emden zu einer stärkeren Inanspruchnahme der Verbindungsschleuse führte, wurde die Selbstbedienung wieder aufgegeben und im Jahre 2012 auf eine Fernbedienung von der Emder Kesselschleuse aus umgestellt.

Die Schleusentore für das Unter- und Oberhaupt sind eingebaut (Ende 1994)

Die fertige Verbindungsschleuse am 08.05. 1997

Jugend im BVO

Abangeln der BVO-Jugend am Trecktief – Viel Regen und guter Fang!

Das Abangeln der BVO-Jugend fand in diesem Jahr am Trecktief statt. An der Veranstaltung nahmen 38 Jugendliche und 19 Betreuer teil, die sich trotz des starken Nieselregens ihre Laune nicht verderben ließen. Nachdem der Fang in den Vorjahren nicht besonders gut war, konnten die Jugendlichen dieses Mal knappe 22 Kilogramm Besatzfische fangen. Mittags gab es für die mittlerweile durchnässten Jugendlichen und deren Betreuer eine leckere Bratwurst vom Grill. Ebenso erhielten die Jugendlichen als Dankeschön eine kleine Ehrengabe. Die Organisation vor Ort wurde von der Jugendgruppe Südbrookmerland durchgeführt. Vielen Dank an dieser Stelle für die gute Planung!

MF

Erste-Hilfe-Kurs – für die schnelle Hilfe am Gewässer

Am 20. Januar dieses Jahres fand im Vereinsheim der Ortsgruppe Südbrookmerland ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Vom BVO haben 15 Jugendbetreuer an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Ausgebildet wurden sie von Herrn Martin Uden, der für das Deutsche Rote Kreuz u. a. Erste-Hilfe-Kurse und Sanitätslehrgänge durchführt. Alle Lehrgangsteilnehmer haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen. MF

AURICH

Umweltaktion

Insgesamt 56 Mitglieder/innen der Ortsgruppe Aurich, Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V. (BVO) und des Tauchclubs Beluga trafen sich am Sonnabend, den 17.03.2018 zur Umweltaktion.
Dabei wurden der Badesee in Tannenhausen sowie 4 Kilometer des Ems-Jade-Kanals von Müll und Unrat befreit. Erfreulicherweise ist eine Verringerung des Müllanteils erkennbar, sodass wir davon ausgehen, dass die jährliche Aktion sich bewährt hat. Den Umwelttag ließen wir mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen. Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern.
Obmann Helmut Onnen

TERMINE 2018

10.06.18 06:00 Uhr Netto Riepe
Hegefischen
Anmeldung bis 04.06.18

04.11.18 07:00 Uhr
Anglerheim
Raubfischangeln
Anmeldung bis 29.10.18

30.12.2018 07:00Uhr
Anglerheim
Raubfischangeln
Anmeldung bis 27.12.18

Eine kleine Auswahl
aus allen
eingesandten Fotos

Zander, 87 cm, gefangen von Fokko de Vries

Hecht, gefangen von Jürgen Quint

GROßEFEHN

Liebe Anglerinnen, liebe Angler,
nach einem relativ milden Jahreswechsel, mussten wir den Saisonbeginn aufgrund des späten Winters im März, noch lange entgegen fiebern. Die harten Frostnächte warfen die Vegetation um mehrere Wochen zurück und wir konnten erst im April so richtig mit unserem geliebten Hobby loslegen.
Unsere Ortsgruppenversammlung war wieder gut besucht. In den Berichten wurden die Aktivitäten des letzten Jahres noch einmal näher beleuchtet. Neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft stand das Projekt Anglerheim im Mittelpunkt der Veranstaltung. . Es zeichnet sich ab, dass diese Saison sehr arbeitsreich werden wird. Die Planungen für den Bau unseres Vereinsheimes laufen auf vollen Touren und nehmen viel Zeit in Anspruch. Als Baubeginn ist der September angedacht soweit die erforderlichen Genehmigungen bis dato vorliegen. Wir hoffen bei der Umsetzung auf viele helfende Hände aus der Ortsgruppe. Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne bei mir melden.
Anglerisch wünsche ich allen Mitgliedern und unseren Gästen viele schöne, entspannende und fischreiche Stunden an unseren schönen Gewässern.
Euer Obmann
Frerich Escher

TERMINE 2018

Hegefischen
06.00 Uhr R & E
ANMELDUNG BIS 23.04.2018!!

Raubfischangeln:
22.09.2018
13:00 Uhr R & E
ANMELDUNG BIS 17.09.2018!!

Seniorenangeln:
12.05 7:30 Uhr Friedfischangeln R&E
11.08 7:30 Uhr Raubfisch R&E
20.10 8:00 Uhr Raubfisch R&E

Bauentwurfsskizze Anglerheime Großefehn und Wittmund

JG Großefehn

Am 03. Oktober fand unser letztes Jugendangeln statt.
Wir trafen uns um 9 Uhr in Vossbarg.
Nach einer kurzen Ansprache nahmen die Jugendlichen ihre Plätze ein.
Einige stellten den Raubfischen nach, der Rest versuchte sein Glück auf Friedfisch.
Es wurden reichlich Rotaugen und Brassen gefangen und Henry konnte einen schönen Hecht von 83cm landen.
Zum Abschluss grillte uns Andreas noch eine leckere Bratwurst.
Im Dezember fand unsere Abschlussfeier bei Andreas und Karin in Großefehn statt.
in lustiger Runde konnten die Kinder und Jugendlichen beim Knobeln schöne Preise in Form von von Futter und Angelzubehör mit nach Hause nehmen.
Das Highlight war die Verlosung einer Matchrute. Hierzu mussten die Teilnehmer Erbsen in einem Glas schätzen. Andre `Eilers war der glückliche Gewinner.

Helmut und Andreas
Jugendwarte Großefehn

NORDEN

Ortsgruppenversammlung der Norder Angler

Manuela Rosendahl als Obfrau wiedergewählt

Voll besetzt war das Anglerheim der Ortsgruppe Norden im Bezirksfischereiverband für Ostfriesland (BVO) anlässlich der Ortsgruppenversammlung der Norder Angler. Obfrau Manuela Rosendahl ließ zunächst das Jahr 2017 Revue passieren. Besonders gut hätten sich die Angler beim Umwelttag der Stadt Norden eingebracht. Mit rund 60 Teilnehmern wurde ein ganzer Container Müll aus den Gewässern um Norden "gefischt". Beim Aal-, Hecht-, und Karpfenbesatz habe man sich vorbildlich beteiligt. Oliver Mäcker berichtete von den zahlreichen Aktivitäten der Jugendgruppe. Im Anschluss hieran konnte Rosendahl zahlreiche Mitglieder für 20- bis 40jährige Mitgliedschaft ehren. Zu guter Letzt wurde Sie ohne Gegenstimme für weitere 4 Jahre zur Obfrau der Ortsgruppe wiedergewählt.

Liebe Angler und Anglerinnen,

Ein neues Jahr hat begonnen.
Zunächst möchte ich mich recht herzlich bei allen Mitgliedern für die
große Hilfe bei allen Veranstaltungen im Jahr 2017 bedanken.
Ohne Euch würde die Ortsgruppe nicht funktionieren .

Ebenfalls möchte ich mich bei Euch für Euer Vertrauen bedanken das ich auf der Ortsgruppenversammlung durch meine Wiederwahl erfahren habe.
Ich hoffe das auch 2018 wieder ein sehr erfolgreiches Jahr wird.
Besonders an Herzen liegt mir 2018 die Jugendgruppe der Ortsgruppe Norden.
Seit März arbeite ich mit mehreren Mitgliedern und dem ersten Jugendwart Oliver Mäcker der Ortsgruppe daran, dass die Gruppe neu strukturiert wird.
Bedingt durch viele persönliche Umstände wie Arbeit, Ausbildung und Beruf , muss die Leitung der Jugendgruppe neu aufgebaut werden.

Mit viel Lust, Optimismus und viel Freude sind wir dabei neue und interessante Veranstaltungen zu realisieren und somit die Jugendgruppe wieder interessanter zu gestalten.

Petri Heil
Manuela Rosendahl

Von links nach rechts: Manuela Rosendahl (wiedergewählte Obfrau), Mario Feddinga (BVO-Vorstand), Eric Jibben (BVO-Vorstand und 40jährig), Helmut van Hülsen (40jährig), Hinrich Bents (40jährig), Ferdinant Emkes (20jährig),

Fischsterben in Wirdum

Am Freitagabend wurde ich durch die untere Wasserbehörde des Landkreises informiert, dass sich im Bereich des Sportboothafens in Wirdum mehrere hundert tote Fische befinden sollen.
Nach Absprache und einigen Telefonaten um Helfer zu aktivieren machten sich mehrere Mitglieder der OG Norden am Sonnabendmorgen mit Boot, Kübeln, Keschern und Wathosen auf den Weg um sich einen ersten Eindruck zu machen. Zuerst war von den Fischen nicht viel zu sehen. Allerdings hat sich das schnell geändert nachdem man mit der Behörde die Kanäle abgelaufen war. Wir haben das Boot zu Wasser gelassen und uns mit Kescher und Wathose an die Arbeit gemacht. Es wurde jedoch leider schnell klar, das wir so ein Ausmaß nicht alleine bewältigen konnten . Deswegen habe ich darum gebeten die Feuerwehr zu alarmieren damit diese uns unterstützen kann. Den Einsatz "tote Fische bergen" bekommen Sie wahrscheinlich nicht oft .
Ebenso bekamen wir Hilfe aus der OG Südbrookmerland .
Wir waren sehr froh und dankbar das aus verschiedenen Ortsteilen wie Wirdum, Upgant Schott und Leezdorf schnelle Hilfe zugegen war. Insgesamt haben wir in Zusammenarbeit mehrere hundert Kilo Weißfisch aus dem Hafenbecken und den umliegenden Kanälen abgefischt . Am Montag wird noch einmal alles besichtigt und wenn nötig nochmal weitere Schritte eingeleitet .
Ich möchte mich recht herzlich bei allen Helfern und Helferinen der Ortsgruppen, ebenso bei allen anwesenden Feuerwehrmännern/Frauen bedanken. Ein Großer Lob geht auch an die netten Damen und Herren die uns warme und kalte Getränke gereicht haben, sowie noch warmen selbstgebackenen Kuchen .
Vielen Vielen Dank für die super Leistung

Heinz Arno Esen (20jährig), Gerd Jurczok (20jährig), Ralf Venske (40jährig), Edgar Venske (40jährig), Kai Kropp (20jährig) Holger Wilke (20jährig), Onno Behrends (BVO-Vorstand)

Liebe Jugendliche, Liebe Anglerinnen und Angler

Neues Jahr, neuer Schwung ....
Leider hat das Wetter wie im letzten Jahr den Kindern und Jugendlichen beim ersten Angeln ebenfalls eine Eisdecke beschert.
Um das Zusammentreffen nicht ausfallen zu lassen wurde kurzerhand das Vereinsheim für Gerätekunde genutzt. Das erste größere Event war für die Jugendlichen in 2018 die Stippermesse in Bremen. Hier konnten Sie sich wieder eindecken mit Friedfischfutter , Ruten, und allerlei Kleinteilen. Geplant für das Jahr 2018 ist zusammen mit unserem Obmann /w die Jugendgruppe von der Pike auf in neue Bahnen zu lenken. Es sind bei einigen Treffen schon konkrete Vorschläge erarbeitet worden .
Es wäre schön wenn die Jugend unsere Veranstaltungen im Jahr 2018 in Ihren Terminkalender aufnehmen würde.
Die Termine bekommt Ihr wie immer per E-Mail zugeschickt oder könnt sie auf der Internetseite erfahren.
Tight Lines
Euer Jugendwart Olli
in Zusammenarbeit mit Tamara .

TERMINE 2018

02.09.2018 Trecktief Brücke
Hegefischen, 6:00 Uhr
Anmeldung bis 27.08.2018

14.10.2018 Anglerheim
Raubfischangeln 7:00 Uhr
Anmeldung bis 08.10.2018

Gewässerreinigung

Wieder einmal rekordverdächtig mit 60 Personen, fand bei uns in der Ortsgruppe Norden am Samstag den 24.03.2018 unsere alljährliche Gewässerreinigung statt .

Wir reinigten unsere Gewässer, das Addingaster-Tief und das Norder-Tief von Unrat und Müll . Zum Einsatz hierbei kamen auch Suchanker, die uns im Laufe der Reinigung über 20 Fahrräder aus dem Wasser bescherten.

Kurzfristig hat uns beim Norder Tief die Marine Kameradschaft mit Ihrem Boot unterstützt, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Unser Container füllte sich wieder einmal sehr schnell mit sämtlichen Sachen, wie z.B. Schilder , Biomüll, diversen Fahrzeugteilen , Gullideckel usw.

Im Anschluss an die Reinigung gab es im Vereinsheim eine Stärkung in Form von Gulschsuppe und Baguette. Hierfür möchte ich mich herzlich wieder bei Familie Thierauf bedanken die uns seit Jahren für diesen Tag immer etwas Leckeres zu essen vorbereitet. Ebenso geht mein Dank an alle Angler und Anglerinnen die an diesem Tag aktiv dabei waren . Vielen Lieben Dank ohne Euch wäre sowas gar nicht möglich

Petri Heil. Manuela Rosendahl

EMDEN

Ortsgruppen-versammlung der BVO Ortsgruppe Emden

Harald Poets führt künftig die Emder Angler

Kürzlich fand im BVO Haus in Emden/ Wolthusen die Ortsgruppenversammlung der Emder Angler statt. Im voll besetzten Saal des BVO Hauses standen unter anderem zahlreiche Ehrungen für 20- bis 40jährige Mitgliedschaft im BVO und die Wahl eines neuen Obmannes auf der Tagesordnung. Der bisherige Obmann Günter Romanski hatte sein Amt aus beruflichen und terminlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Aus der Versammlung kam nur ein Vorschlag zu einem möglichen Nachfolger. Harald Poets wurde im anschließenden Wahlgang ohne Gegenstimme zum neuen Obmann gewählt. In einem ersten Statement erklärte er, dass ihm besonders die Förderung der Jugend am Herzen liege.

Moin zusammen!

Ich möchte mich kurz vorstellen:
Mein Name ist Harald Poets und ich wurde am 03.02.2018 von der Ortsgruppe Emden zum Obmann gewählt.
Zu meiner Person:
Ich bin 55 Jahre jung, verheiratet, habe drei Kinder und sechs Enkel. Beschäftigt bin ich seit 28 Jahren bei VW.
Meinen "Angelschein" habe ich 1978 gemacht und bin seitdem mit einer kurzen Unterbrechung im BVO .
Seit 3 Jahren bin ich als Fischereiaufseher und Gewässerwart ehrenamtlich für den BVO tätig.
Momentan befasse ich mich mit der Bildung eines Kompetenzteams.
Wenn sich dort jemand aktiv einbringen möchte ist jede Hilfe herzlich willkommen. Wer Interesse hat kann mich gerne unter 0176/32908046 kontaktieren.
Für Mitglieder die das persönliche Gespräch bevorzugen oder sonst ein Anliegen, eine Anregung, eine Verbesserung oder auch Kritikpunkte haben, habe ich an folgenden Terminen eine "Obmannsprechstunde" eingerichtet ,wo man sich bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem kühlen Getränk im persönlichen Gespräch austauschen kann.

"Obmannsprechstunde"

im BVO-Haus in Emden
jeweils von15:00 Uhr bis 16:30Uhr
12.4.18, 24.5.18, 07.6.18, 05.7.18, 02.8.18, 13.9.18, 11.10.18, 08.11.18, 06.12.18.

Zum Abschluss möchte ich noch auf unsere Jugendgruppe hinweisen, die sich mit unseren qualifizierten Jugendwarten jeden ersten Samstag im Monat um10:00 im BVO-Haus in Emden trifft und sich über jedes neue Gesicht freuen würde. Das soll es fürs erste gewesen sein.
Ich verbleibe mit einem zünftigen "Petri Heil" und würde mich freuen, wenn man sich bald einmal persönlich trifft.

Harald Poets

OLDERSUM

Moin Angelkollegen,

Ich wünsche Euch non Herzen eine erfolgreiche Angelsaison 2018.

Unsere Termine:

Jeden zweiten Freitag 20.00 Stammtisch in der Hütte.

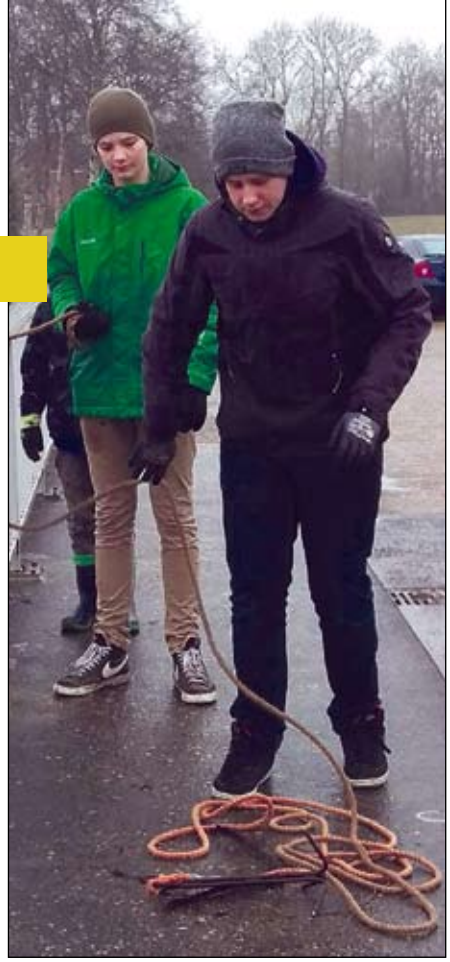
Raubfischangeln : 30.09.2018
06.30 Uhr treffen an der Hütte .
(Anmeldung bis 24.09.2018)
W.de Boer Obmann

Jugendgruppe Oldersum

Die Jugendgruppe Oldersum hat ein abwechslungs- und erfolgreiches Angeljahr 2017 bei einer Weihnachtsfeier Revue passieren lassen.

In geselliger Runde mit Jugend und Eltern wurden Fangerfolge und Taktiken besprochen und bei leckerem Essen und Verknobelung das Jahr beendet.

Leider mußten wir uns von unserem Jugendwart Markus Grein als aktiven Betreuer verabschieden. Aus beruflichen Gründen ist es ihm zeitlich nicht mehr möglich, die Gruppe weiter zu betreuen. Markus, ein großes Dankeschön für deinen ehrenamtlichen Einsatz für unsere Jugendgruppe!



Anfang März traf sich die Jugendgruppe erstmals wieder bei unserem Obmann Wilfried de Boer ein, um die Angelgeräte zu entstauben und frühlingsfit zu machen. Voller Elan wurden die nächsten Termine besprochen und Pläne gemacht.

Auch 2018 stehen wieder viele interessante Aktivitäten auf unserer Liste, wie zum Beispiel unser Schleien-Anangeln im Frühjahr, oder das Jugendangeln Mitte Mai, das in diesem Jahr von der Ortsgruppe Oldersum ausgerichtet wird. Einige Nachtangeltermine haben wir eingebaut, sowie Treffen mit anderen Jugengruppen zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Angeln.

Am 09.03. nahmen wir am Umwelttag in Moormerland teil. Mit viel Engagement und Fleiß wurden wieder Ufer und vor allem Brückenabschnitte bei relativ gutem Wetter von allerlei Müll und Schrott befreit. Anschließend wurden alle Helfer beim Bauhof bestens verpflegt.

Mit Vorfreude auf tolle gemeinsame Aktivitäten und einem fetten PETRI HEIL freuen sich auf euch
Wolfgang, Michael und Tanja
Jugendwarte der OG Oldersum

TERMINE 2018

10.05.18 06:00 Uhr Hütte
Vatertagsangeln
Anmeldung bis 05.05.18

30.09.18 06:30 Uhr Hütte
Raubfischangeln
Anmeldung bis 24.09.18

Eine kleine Auswahl aus allen eingesandten Fotos

Besondere Fänge

Zander 94 cm, gefangen von Holger Nanninga

Schuppenkarpfen, gefangen von Bernd Saathoff

SÜDBROOKMERLAND

Moin, Moin aus Abelitz,

ich sitze hier und versuche mal wieder ein paar Beiträge für die Verbandsnachrichten zu formulieren.
Wir haben mitte Februar, draußen ist es nasskalt und sehr windig bei Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Nun, wenn Ihr das lest, dürften wir schon im April sein und ich hoffe Ihr seid alle Gesund durch den Winter gekommen.
Ich wünscheEuch allen ein schönes und spannendes Angeljahr mit vielen tollen Fängen und ja, wer weiß, vielleicht werden auch in diesem Jahr wieder (persönliche) Rekorde gebrochen.

PS: Du hast schon was gefangen? Komm zum Klönabend ins Anglerheim Abelitz und erzähl uns von Deinen Fängen.
Klönabend ist wie gewohnt an jedem ersten Freitag im Monat.

Eiswette

Da wir in den letzten Jahren immer mal wieder das Pech hatten, dass beim Abangeln, am letzten Sonntag im Januar, die Gewässer um uns herum zugefroren waren, kam mir irgendwann im Dezember 2016 die Idee einer Eiswette.
Nachdem ich den Anwesenden beim Umtrunk zum Jahresabschluss von dieser Idee erzählt hatte, wurden gleich die Spielregel und Wetteinsätze festgelegt.
Am Ende wetteten fünf Leute, dass die Gewässer beim Abangeln zugefroren waren und vier hielten dagegen.
Obwohl tags zuvor noch alle Gewässer Eisfrei waren, gab es am besagten Morgen kein Durchkommen für Blinker, Wobbler und Co.
Die klirrend kalte Nacht hatte sämtliche Hoffnungen der „Contra Eis“ Mannschaft zunichte gemacht.
Die Spannung bis fast zur letzten Minute, war es wohl, die uns veranlasste, die Eiswette in unser alljährliches Programm mit aufzunehmen.
Also gab es am 28.12. letzten Jahres eine Neuauflage dieser Wette, an der sich diesmal sogar schon 14 Leute beteiligten, acht davon glaubten an eine Wiederholung des Gastspiels von Väterchen Frost, der Rest hielt dagegen.
Leider blieben die Wetterkapriolen dieses Mal aus, so dass wir schon Tage vorher wussten, dass diesmal die „Pro Eis“ Vorherseher das Nachsehen hatten.
Der Wetteinsatz besteht im Übrigen aus einem „Bratwurstgrillen“ welche die Verlierermannschaft ausrichten und bezahlen muss. Auf das gemeinsame Grillfest freue ich mich schon sehr.
Ich wünsche den Gewinnern einen guten Appetit und fordere hiermit „Revanche“
PS: Bilder vom Grillen werden selbstverständlich nachgeliefert!

TERMINE 2018
20.05.2018 06:00 Uhr Anglerheim
Raubfischangeln
Anmeldung bis 14.05.18

Stiefelkönig 2018

Am 03.02.2018 war es wieder einmal soweit. Mit 30 Leuten und einem prall gefüllten Bollerwagen zogen wir los, der gegnerischen Mannschaft das Fürchten zu lehren.

Bewaffnet waren wir allerdings nicht mit Schwert und Degen, sondern mit ein paar ausgelatschten Gummistiefeln, welche wir unseren Gegnern nicht einfach um die Ohren hauten, sondern möglichst weit nach vorne zu werfen versuchten. Und ganz nach Boßler Manier wollten wir der gegnerischen Mannschaft ein paar Schkött abgewinnen.

Bei gefühlten minus 10°C, kamen die Heißgetränke in Form von Rumpunsch und Kakao bei allen Teilnehmern besonders gut an.
Nach der Rückkehr im Anglerheim, gab es zur Stärkung, leckeren Grünkohl mit Pinkel und Speck.
Als irgendwann alle Mäuler gestopft waren, wurde zum ersten Mal, in unserer langen Tradition des Stiefelwerfens, sowohl eine Stiefelkönigin als auch ein Stiefelkönig auserkoren.

Nach der Proklamation des Königspaares, die mit einem Ehrentanz besiegelt wurde, ging die Party erst richtig los.

Ein besonderer Dank gilt unseren drei neuen Mitgliedern Ina, Ingo und Thorsten die durch ihre Gesangseinlagen und ihre Fröhlichkeit zu diesem tollen Fest beigetragen haben.

Der nächste Schritt

Schon lange hatten wir uns eine Überdachung vor dem Eingangsbereich gewünscht und im Frühjahr letzten Jahres auch genehmigt bekommen.

Da wir aber den Innenausbau erst mal fertigstellen wollten, hatten wir uns entschlossen den Bau der Überdachung auf den Sommer zu verschieben.

Jetzt aber ist alles fertig und sieht auch sehr gut aus.
Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die an dieser Baumaßnahme mitgewirkt haben

Jugend

Rückblick auf das Jahr 2017

Das Jahr 2017 war ein erfolgreiches Jahr für die Jugendgruppe Südbrookmerland.
Letztes Jahr konnten wir in der Jugendgruppe viele neue Jugendliche begrüßen die wir herzlich aufnahmen.
Wir haben an diversen Veranstaltungen des BVO und andere Ortsgruppen teilgenommen und wollen daran auch dieses Jahr wieder anknüpfen.
Mit der Ortsgruppe Südbrookmerland ist auch dieses Jahr 2018 zu rechnen.
Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen, die uns im Jahr 2017 den Rücken gestärkt haben.
Natürlich geht der Dank auch an die Eltern der Jugendlichen die uns zur jeder Tages- und Nachtzeiten ihr Vertrauen schenkten.
Wir hoffen, dass dies auch weiterhin so gut läuft wie bisher.
Euer erster Jugendwart
Andre Hildebrandt
Guten Fang und Petri Heil!

Weihnachtsfeier

Am 16.12.2017 fand unsere Weihnachtsfeier statt.
Wie jedes Jahr brachten die Jugendlichen ein Wichtelgeschenk mit.
Auch wir Jugendwarte haben zahlreiche Spenden von den Firmen in Südbrookmerland für die Jugend eingesammelt. In sehr gemütlicher Runde haben wir zahlreiche Leckereien und warme Getränke zu uns genommen.
Um 17:00 Uhr kam der Pizzaservice. Alle Jugendliche und auch den Jugendwarten hat es sehr gut geschmeckt.
Nach dem Essen haben wir die schöne gemeinsame Weihnachtsfeier ausklingen lassen.
Die Jugendwarte bedanken sich für diesen tollen Nachmittag bei den Jugendlichen.
Eure Jugendwarte
Andre Hildebrandt, Georg Ludwigs, Dennis Hildebrandt und Klaus Oltmanns

Wer noch Interesse an der Jugendgruppe der Ortsgruppe Südbrookmerland hat ist hiermit herzlich Willkommen.
Meine Kontaktdaten: Handynummer: 015119772982
E-Mail: andre.hildebrandt@emailn.de

WITTMUND

TERMINE 2018
11.11.18 06:30 Uhr Anglerheim
Raubfischangeln
Anmeldung bis 05.11.18

Klönabend

mit Rekordbeteiligung: am Freitag, den 06. Oktober nutzten 33 Petrijünger den Klönabend um sich auszutauschen. Unser Obmann Georg informierte die Teilnehmer zu den aktuellen Themen im BVO und in der Ortsgruppe. Aber auch die Fischereiaufseher hatten einiges zu berichten. Martin de Jonge nutzte dabei die Gelegenheit unseren Obmann einen Spaten für den ersten Spatenstich des Anglerheims in Isums zu überreichen. U.O.

Volles Anglerheim beim

Raubfischangeln

am Sonntag, den 12. November. 35 Petrijünger trafen sich um 6:30 Uhr im Anglerheim. Hier hatte unser Obmann Georg den Kaffee schon fertig. Nach einem kurzen Klönschnak und einer Ansprache vom Obmann, machten sich die Petrijünger auf den Weg an die Gewässer. Nach dem Regen der letzten Tage war es nicht so einfach, trockenen Fußes ans Wasser zu gelangen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Fänge vom Fischereiaufseher Martin vermessen. Hierbei hatten zwei Neulinge die Nase vorn. Der Jugendliche

Dominik Bus hatte erst vor 2 Wochen seine Prüfung abgelegt und fing den längsten Fisch. Einen Hecht mit 74cm vor Thomas Einnolf (Zander 68cm), der seine Prüfung im September bestanden hatte. Abgerundet wurde das Trio von Kevin Struck (Zander 61cm), der auch schon beim Anangeln 2017 auf dem Treppchen stand. Unser Dank, geht an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. U.O.

Knobeln

am Freitag, den 01. Dezember war auch der letzte Klönabend des Jahres. Im letzten Jahr waren wir der Meinung, dass das die letzte Jahresabschlussfeier im alten Anglerheim ist und wir die nächste im neuen Anglerheim in Isums abhalten. Vielleicht treffen wir uns auch zum Jahresabschluss 2018 im alten Anglerheim, gemütlich ist es ja! Für Ambiente war gesorgt. Der Container war von außen mit einer Lichterkette versehen und das Feuer in der Feuerschale loderte. Das Anglerheim war bis auf dem letzten Platz gefüllt. Unser Obmann lies das Jahr 2017 noch einmal Revue passieren und bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und für die Unterstützung. Es ist schon sehr gut zu wissen, dass die Ortsgruppe hinter einem steht. Dann ging es auch schon los mit dem Knobeln. Es waren wieder viele Preise im Angebot und für jedem etwas dabei. Parallel zum Knobeln lief der Grill auf Hochtouren, so dass die Mitglieder sich in der Pause stärken konnten. Nach dem Essen ging es weiter mit dem

Knobeln, aber nicht ohne uns bei unseren „Mädels“ mit einem Blumenstrauß zu bedanken. Claudia und Heike sind immer im Hintergrund für die Ortsgruppe bei fast allen Veranstaltungen tätig, was keine Selbstverständlichkeit ist. Danach wurden Georg und ich von den Mitgliedern mit einem Wahnsinnsgeschenk überrascht. Vielen Dank noch mal an die Ortsgruppe und an Claudia und Horst Hinrichs. Danach ging es weiter mit dem Knobeln und die letzten Preise gingen an die Frau oder an den Mann. Da für einige Mitglieder am nächsten Tag die Aktion in Collrunge (Baggerseeprojekt) sowie ein Monitoring anstanden, ließen wir den Abend Gemütlich ausklingen. U.O.

Monotoring

Am Samstag, den 02. Dezember kam es zur Terminüberschneidung mit der Totholz Ausbringung (Baggerseeprojekt vom AVN) in Collrunge und dem Monitoring am Südertief. Aber auch hier konnten wir Dank der aktiven Ortsgruppe mit Manpower dazu beitragen. Dank dem hohen Wasserstand der Harle, konnte diesmal der E-Motor genutzt werden, denn ein Boot zu ziehen bei der Uferbeschaffenheit am Südertief ist nicht so einfach. So konnten wir das E-Fischen unter der Leitung von Dr. Oliver-David

Finch zügig durchführen. Wie im letzten Jahr war hier der Gründling der Hauptfisch gefolgt von Aal und Junghechten. Danach ging es für uns vier noch nach Collrunge. Da Leon Otten noch die Wathose an hatte, half er Torsten Bruns, der schon Stunden im kalten Wasser stand, die letzten Bündel Totholz zu vertäuen. Danach konnten wir uns alle im Schützenhaus am Erbseneintopf stärken, was bei der Temperatur eine Wohltat war. U.O.

Weihnachtsfeier der Jugend

16 Jugendliche und 6 Betreuer fanden am 09. Dezember im Anglerheim zur Weihnachtsfeier der Jugend ein. Hier hatte die Jugendwartin Natalie Janssen viele Preise in Form von Angelzubehör für das Knobeln besorgt. Nach dem alkoholfreien Punsch und Kuchen ging es dann auch für die ungeduldigen Kids mit dem Knobeln los. Nach ein paar runden Knobeln gab es zur Stärkung

Hot Dogs. Nach einem kurzweiligen Nachmittag und einem Arm voll Preise machten sich die Jugendlichen wieder auf dem Heimweg. U.O.

Arbeitseinsatz

Zu einem spontanen Arbeitseinsatz am Anglerheim trafen sich am Samstag, den 13. Januar 14 Mitglieder. Da die Zuwegung zum Anglerheim durch das Wetter der letzten Monate stark gelitten hatte, musste hier etwas passieren. Am Mittwoch zuvor war Helmut Baierl und Georg Fimmen schon mit einem Minibagger aktiv und haben ein Abflussrohr unter dem Weg zum Graben verlegt, dadurch staute sich das Wasser nicht mehr so stark. Georg Fimmen hatte einen LKW mit 13,8 Tonnen Schotter bestellt um die Schlaglöcher zu beseitigen. Pünktlich um 8:30 Uhr ging es mit Schaufel und Harken ans Werk. Zur Überraschung kam Lars Janssen mit

einem Traktor, durch den Frontlader wurde die Arbeit sehr erleichtert. Zur Stärkung der Mitglieder sorgte Heike Fimmen mit einem „Bauarbeiter Frühstück“ (Mettbrötchen). Ein Dank an alle Helfer für die tatkräftige Unterstützung! Nur gemeinsam sind wir stark!!! U.O.

Spatenstich

Jetzt geht’s los! Am 10. Februar war es soweit, unser Obmann Georg hatte zum ersten Spatenstich eingeladen. Trotz eisiger Temperaturen fanden sich viele auf dem Gelände in Isums ein. Hier hatte Georg innerhalb von nur fünf Tagen ganze Arbeit geleistet und die Veranstaltung mit einem starken Team der Ortsgruppe organisiert. So konnten sich die Gäste bei den kalten Temperaturen an warmen Getränken und Grillwurst wärmen. Werner Klasing ließ es sich trotz Erkrankung nicht nehmen die Gäste zu begrüßen und den ersten Spatenstich vorzunehmen. Auf geht’s, wir freuen uns auf das Anglerheim und danken allen die zur Realisierung des Bauvorhabens beigetragen haben aber besonders beim Vorstand des BVO und bei Werner Klasing für die Unterstützung der Ortsgruppe! U.O.

Frühjahrsputz

Auch die Angler der OG-Wittmund beteiligten sich wieder aktiv am Umwelttag vom Landkreis. Bei Regen und weniger frühlingshaften Temperaturen, wurden gezielt die sogenannten „Hot Spots“ gereinigt. Schnell waren auch in diesem Jahr wieder zwei Autoanhänger mit Unrat gefüllt. Pünktlich zu 12 Uhr trafen alle wieder im Anglerheim ein, um sich bei Erbseneintopf und Grillwurst zu stärken. Im Anschluss bedankte sich der Obmann Georg Fimmen für die rege Beteiligung. Jetzt kann der Frühling kommen. Petri Heil U.O.

Ortsgruppenversammlung

Trotz der „Russenpeitsche“ und einer Erkrankungswelle fanden sich noch zahlreiche Mitglieder im Schützenhof Wittmund zur Versammlung ein. Obmann Georg Fimmen zeigte sich erfreut Frerich Escher und Mario Feddinga vom Vorstand, sowie den wieder genesenden Vorsitzenden Werner Klasing, begrüßen zu dürfen. Der Obmann bedankte sich beim Jahresrückblick 2017 bei den Mitgliedern für die Unterstützung der Aktivitäten, ob beim Umwelttag, Monitoring, Baggerseeprojekt, Klönabenden oder wie erst kürzlich beim Spatenstich fürs Anglerheim. Danach wurde Georg Fimmen einstimmig für weitere 4 Jahre zum Obmann wiedergewählt. Martin de Jonge, als Sprecher der Fischereiaufseher, konnte bis auf ein paar Ausnahmen von einem ruhigen Jahr 2017 in Wittmund berichten. Nach seinen Einschätzungen, lag dies vielleicht auch am Regen. Die Jugendwartin Natalie Janssen, konnte in ihrem Jahresrückblick von einer aktiven Jugendgruppe berichten. Zur Einstimmung in das Jahr 2018, gab es am Ende der Versammlung noch eine Bilderpräsentation von Uwe Otten. Petri Heil U.O.

WIESMOOR

Ortsgruppen-Versammlung

Im Februar teilte unser Obmann Thorsten Meyer uns mit, dass er sich als Obmann nicht wieder zur Verfügung stellen möchte.
Nach kurzer Überlegung entschied ich mich, anzubieten dieses Amt zu übernehmen. Am 26. Januar wurde ich dann von der Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe zum Obmann gewählt.
Ich möchte die Möglichkeit nutzen und mich kurz vorstellen. Meine Name ist Georg Marken. Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Von Beruf bin ich Maler, Glaser und Lackierer.
Seit 21 Jahren unterstütze ich die Ortsgruppe. 2014 wurde ich Gewässerwart und Fischereiaufseher.
Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit den Kollegen aus der Ortsgruppe und dem Vorstand!
Vielleicht sieht man sich ja mal bei dem ein oder anderen Angeln oder beim Klönabend jeden 1. Freitag im Monat im Angelheim Marcardsmoor.

Petri Heil, Georg Marken

TERMINE 2018

21.05.18 06:00 Uhr Anglerheim
Anangeln

25.08.2018 17:00 Uhr Anglerheim
Jugend
Nachtangeln

07.10.2018 06:30 Uhr Anglerheim
Abangeln

28.10.18 06:30 Uhr Anglerheim
Raubfischangeln
Anmeldung bis 21.10.18

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft auf der OG Versammlung der Ortsgruppe Wiesmoor

Von links: Obmann Thorsten Meyer, Holger Reimers (Silberne Ehrennadel), Arno Janssen(Goldene Ehrennadel), Wilfried Saathoff (Goldene Ehrennadel), Johann Goesmann (Goldene Ehrennadel), 1. Vorsitzender Werner Klasing

Weihnachtsfeier der Jugend

Unsere Jugendgruppe auf dem Weihnachtsmarkt

Unsere Jugendgruppe auf dem Weihnachtsmarkt in Marcardsmoor.
Bereits im Sommer 2017 kam die Anfrage, ob sich die Ortsgruppe mit einem Stand an dem im Dezember stattfindenden Weihnachtsmarkt beteiligen möchte.

Daraufhin kam unserer Jugendwartin Bianca die Idee, mit der Jugendgruppe an der Veranstaltung teilzunehmen. Nun stellte sich die nächste Frage! Wie können wir uns auf dem Weihnachtsmarkt einbringen oder viel mehr, was können wir dort anbieten. Nach einiger

Überlegung kam Bianca auf die Idee, man könne ja mit den Jugendlichen zusammen backen und die Backwaren auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen.
Da wir ein Angelverein sind, sollten unsere Waren natürlich auch etwas mit Angeln oder Fischen zu tun haben. Und so wurden aus Schockocrossies Seeigel, aus Wurstmaschinenkuchen wurden Wattwürmer oder aus Winterbrot wurde Karpfenfutter.
Unsere Jugendlichen hatten einen riesen Spaß bei der Herstellung der Backwaren und der ein oder andere Seeigel wurde schon mal probiert ;-)
Am 02.12.2017 war es dann soweit und die Backwaren wurden auf dem Weihnachtsmarkt verkauft.

CASTING

Wiebold Visser gewann den Städtepokal in der Leistungsklasse

Am Samstag den 30.09.2017 wurde der Städtepokal in Emden auf dem Gelände des Bezirksfischereiverbandes für Ostfriesland ausgetragen.
Castingsportler aus, Herford, Köln, Borken, Bremen, Berlin, Delmenhorst und Emden waren am Start. Bedingt durch den Dauerregen ab der Mittagszeit konnten leider keine guten Weitwurfergebnisse erzielt werden.
Wiebold Visser war in der der Leistungsklasse erfolgreich und konnte den 5-Kampf und den 7-Kampf mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden.
Dieter Endjer startete in der Seniorenklasse. Vom 6. Platz im 5-Kampf konnte er sich dann noch auf den 3.Platz im 7-Kampf verbessern.
Der Städtepokal in der Teamwertung ging wieder nach Köln. Die Emder Dieter Endjer und Wiebold Visser kamen in dieser Wertung auf den 2. Platz. Den 3. Platz belegten die Caster aus Bremen.
In der Organisation waren, Paul Zahn, Dieter Endjer, Alexander Barkhoff und Wiebold Visser im Einsatz.

Beitragszahlungen per Bankeinzug

Bitte die Fangmeldung 2017 abgeben!

Viele Mitglieder nutzen bereits den praktischen bargeldlosen Zahlungsverkehr durch Bankeinzug. Mit dem Vordruck auf der Rückseite können Sie der Geschäftsstelle des BVO den Auftrag zum Einzug des Beitrages erteilen.

Die Geschäftsstelle überwacht den angekreuzten Termin und leitet die Abbuchung ein.

Nach Eingang der Zahlung wird die Beitragsmarke und die neue Fangliste zugeschickt **sofern die Fangliste des Vorjahres abgegeben wurde** (ca. 2 Wochen später).

Sie verpassen also keinen Zahlungstermin vor Ort und haben die Beitragsmarke zum gewünschten Zeitpunkt im Hause und können sie selbst in den Mitgliedsausweis einkleben.

Die vollständig ausgefüllte Fangliste des Vorjahres muß, wie satzungsgemäß vorgesehen, in jedem Fall an die Geschäftsstelle zurückgegeben werden. Dies ist durch Brief . Email oder durch Abgabe in den Ortsgruppen möglich.

Denken Sie bitte daran, dass die Fanglisten für unsere Besatzplanung äußerst wichtig sind.

Schicken Sie die Einzugsermächtigung bitte an folgende Anschrift:
Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.
Verbindungsschleuse · 26725 Emden

IBAN: DE42 2845 0000 0000 0145 89 · BIC: BRLADE21EMD

Besondere Fangmeldung

_____
Datum

Meldung eines besonderen oder seltenen Fanges (mit Foto für unser Archiv) an den zuständigen Obmann und/oder die Geschäftsstelle

Name ..... Mitglieds-Nr. .....

Strasse .....

Plz./Ort..... Telefon.....

Ortsgruppe..... Jugendlicher ☐ Erwachsener ☐

Fischart..... Fang-Datum/Uhrzeit .....

Fangort ..... Länge ..... cm, Gewicht ..... g

Wetter ..... Temperatur ..... °C
(Angaben falls möglich)

Zeuge (Name u. Anschrift) .....

Mindestgewichte: Aal 1kg, Aland 1kg, Barsch 1kg, Brasse 2kg, Hecht 5 kg, Karpfen 5kg, Rotauge/-feder 0,5kg, Schleie 1kg, Zander 3kg

Melden Sie bitte auch seltene Fänge wie Graskarpfen, Lachs, Meerforelle, Meeräsche, Sterlitz, Wels, etc.

Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.

An den
Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.
Verbindungsschleuse
26725 Emden

Umzugs-Service

Vorname & Name des Mitgliedes: _____

Mitglieds-Nummer: _____

Alte Anschrift: _____

Neue Anschrift: _____

Neue Telefon-Nummer: _____

Neue Bankverbindung: _____

Konto: _____

BLZ: _____

Name der Bank: _____

Lastschriftmandat

Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V. (BVO) Verbindungsschleuse, 26725 Emden
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE73ZZZ000002025-49

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz _____
(Mitgliedsnummer / Erlaubnisschein-Nr.)

Hiermit ermächtige ich den BVO widerruflich die von mir zu entrichtenden Beitragszahlungen plus Porto (für die Zusendung der Beitragsmarke) mittels Lastschrift auch für die Zukunft einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BVO auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Beitrag 20 _____ **und Folgejahre**

- ☐ **sofort am** _____
- ☐ **am 5. Januar**
- ☐ **am 5. März**
- ☐ **am 5. Dezember**
- ☐ **am 5. Februar**
- ☐ **am 5. April**

IBAN D E

BIC

Name Kontoinhaber _____

Vorname _____

geb. am _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ _____

_____
Ort

_____
Datum

_____
Unterschrift

Verstorbene Mitglieder

Aden	Gerd	Großefehn
Assing	Stephan	Großefehn
Bianco	Mario	Norden
Bos	Tjasso	NL Pekela
Brinkmann	Wilhelm	Emden
Buß	Uwe	Ihlow
Busemann	Okko	Emden
Delhaas	Anno H.J.	NL Winschoten
Disterhoft	David	Aurich
Dormann	Hans-Walter	Emden
Eckert	Klaus-Peter	Südbrookmerland
Edenhuizen	Peter	Leezdorf
Even	Ralph	Krummhörn
Filipczyk	Walter	Südbrookmerland
Flessner	Johann	Aurich
Frühling	Eberhard	Ihlow
Gastmann	Wilhelm	Südbrookmerland
Goes	Joachim	Südbrookmerland
Günther	Hillrich	Südbrookmerland
Hansen	Helmut	Südbrookmerland
Harms	Ernst	Großefehn
Hesseling	Fred	NL Groningen
Jänicke	Hugo	Emden
Jakobs	Johann	Großefehn
Klöfkorn	Dirk	Emden
Klokkers	Harm	Hille
Krüger	Karlheinz	Emden
Kuhlmann	Edo	Aurich
Kuhlmann	Gerd	Ihlow
Lammers	Gustav	Emden
Littmann	Günter	Emden
Lottmann	Walter-Frerich	Norden
Meibörg	Hinrich	Jemgum
Miechielsen	Ina	Ratingen
Mohr	Detlef	Emden
Münk	Hinni	Wiesmoor
Nörder	Mimke	Ihlow
Onnen	Andreas	Großefehn
Otterstädt	Horst	Krummhörn
Ostendorp	Ludwig	Moormerland
Peters	Peter	Emden
Plonus	Lothar	Emden
Poppen	Hinrich	Aurich
Rebel	Stefan	Moormerland
Renken	Reiner	Wiesmoor
Rolwes	Herbert	Delmenhorst
Rose	Egon	Dortmund
Rosenboom	Heinrich	Aurich
Rothfuhs	Renate	Leer
Sanders	Cornelius	Hinte
Scheepker	Frank	Aurich
Schrank	Walter	Ihlow
Schulz	Horst	Moormerland
Strauß	Friedrich	Emden
Swint	Dominicus L.	NL Groningen
Tergau	Wilhelm	Ihlow
Tobias	Johanna	Emden
Ubben	Gerhard	Südbrookmerland
Weber	Jürgen	Moormerland
Zenker	Alexander	Norden

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

BVO e.V. - Verbindungsschleuse - 26725 Emden

P Premiumadress
Basis
Dialogpost

BVO-Haus Emden
Telefon 04921-25575
Mail: buero@bvo-emden
Bürozeiten: Di. 10-12 Uhr und 15-18 Uhr und Do. 10-12 und 16-19 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen in der BVO-Geschäftsstelle:
Silke Schöttke, Elke Markus, Kerstin Giesselmann, Jasmin Boes

Öffentlichkeitsarbeit/Verwaltung:
Eric Jibben, Tel. 0152 274 503 17
E-Mail: ejibben@bvo-emden.de

Mitgliederservice online:
www.bvo-emden.de

Fischereiaufsicht/Gewässerschutz:
Hilko Nieland
Tel. 04941/18916
E-Mail: hilko.nieland1@ewe.net

Jugendarbeit:
Mario Feddinga, Tel. 04941/66960,
Mobil: 0170/4910573
E-Mail: jugend@bvo-emden.de

Kontaktdaten Ortsgruppen:

Aurich
Helmut Onnen
Tel. 0160-3233183
E-Mail: helmut.onnen@gmx.de

Emden
Harald Poets (kommissarisch)
Tel. 0176/32908046.
E-Mail: haraldpoets@hotmail.de

Großefehn
Frerich Escher,
Tel. 04943/924758.
E-Mail: frerich.escher@ewetel.net

Norden
Frau Manuela Rosendahl
Tel. 04931/9347743
E-Mail: bvoognorden@gmail.com

Oldersum
Wilfried de Boer
Tel. 04954/8932753.
E-Mail: wilfried.de-boer@gmx.de

Südbrookmerland
Gerold Pupkes
Tel. 04936/8274.
E-Mail: bvo-sbl@ewetel.net

Wiesmoor
Thorsten Meyer,
Tel. 04944/947017
E-Mail: meyer-vossbarg@web.de

Winschoten/NL
Derk Nieuwenhuis
Tel. 0031(0)597/420060.
derknieuwenhuis1@hotmail.com

Wittmund
Georg Fimmen
Tel. 04462/921346
E-Mail: georg.fimmen@ewe.net